



Gemeinsame Medienmitteilung der Stadt Rapperswil-Jona und der Energie Zürichsee Linth AG, vormals Erdgas Obersee AG

Rapperswil-Jona gibt Mehrheit an Erdgas Obersee ab – Neuer Marktauftritt als „Energie Zürichsee Linth“ – Aktienkaufangebot für breites Publikum im Sinne der regionalen Verankerung

Die Stadt Rapperswil-Jona reduziert ihre Mehrheitsbeteiligung an Erdgas Obersee, bleibt aber grösste Aktionärin und strategische Investorin. Zukünftig hält sie noch 35 Prozent am regionalen Energiedienstleistungsunternehmen, welches neu unter dem Namen „Energie Zürichsee Linth (EZL)“ am Markt auftritt. Die Stadt hat vorgängig rund einen Drittel ihrer EZL-Aktien an CSA Energie-Infrastruktur Schweiz verkauft, eine Anlagegruppe der Credit Suisse Anlagestiftung. Bis am 15. November 2016 haben nun weitere Anleger die Möglichkeit, Aktien der Energie Zürichsee Linth AG von der Stadt zu erwerben; ab dem 21. November sollen die Aktien ausserbörslich handelbar sein.

Rapperswil-Jona, 26. Oktober 2016 / Die Stadt Rapperswil-Jona verkauft zwei Drittel ihres Anteils von 95.5 Prozent am etablierten regionalen Energiedienstleister Erdgas Obersee AG, der ab heute unter dem Namen „Energie Zürichsee Linth AG“ (EZL) am Markt auftritt. 30 Prozent der Aktien (entspricht einer Gesamtzahl von 12'000 Aktien) hat die Stadt bereits zum Preis von CHF 1'833.- pro Aktie an CSA Energie-Infrastruktur Schweiz (CSA) verkauft. CSA ist eine Anlagegruppe der Credit Suisse Anlagestiftung, welche ausschliesslich in Schweizer Energieinfrastruktur investiert und durch Vorsorgegelder von Schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen finanziert wird. Die Credit Suisse Energy Infrastructure Partners AG, welche als Investment Manager von CSA agiert, wird neu auch Einsitz im Verwaltungsrat der EZL nehmen.

Die Stadt Rapperswil-Jona bietet interessierten Anlegern nun zum gleichen Preis pro Aktie weitere bis zu 30 Prozent (respektive bis zu 12'000 Aktien) ihrer EZL-Aktien an. Die Platzierungsfrist läuft bis am 15. November 2016, als offizielle Abwicklungsstelle fungiert die St. Galler Kantonalbank. Ab 21. November 2016 sollen die Aktien ausserbörslich über die Plattform eKMU-X der Zürcher Kantonalbank gehandelt werden. Die bisherigen Minderheitsaktionäre – insbesondere die Gemeinden Uznach und Glarus-Nord – behalten ihre Anteile. Somit soll die Stadt Rapperswil-Jona zukünftig noch 35 Prozent an Energie Zürichsee Linth halten und wird strategische Investorin bleiben.

Der richtige Moment

Der Stadtrat Rapperswil-Jona ist stolz auf das gut geführte Unternehmen Energie Zürichsee Linth, welches in der Region bestens verankert ist. Dass sich der Stadtrat trotzdem für einen Verkauf der Mehrheitsbeteiligung entschieden hat, liegt in der zunehmend komplexen Mehrfachrolle begründet, in der sich die Stadt befindet. Heute ist die Stadt Mehrheitsaktionärin, Regulatorin, Anbieterin und Kundin der Energie Zürichsee Linth AG zugleich. Diese Konstellation ist gemäss Stadtpräsident Erich Zoller für beide Seiten nicht mehr zeitgemäss: „Jetzt ist der richtige Moment gekommen, um Energie Zürichsee Linth mehr unternehmerische Freiheit zu geben“, sagt er.

Hansruedi Müller, Präsident des Verwaltungsrats von Energie Zürichsee Linth, ergänzt: „Wir werden unsere unternehmerische Verantwortung unverändert wahrnehmen und die Versorgung der Bevölkerung mit Erd- und Biogas sowie Wärmelösungen weiterhin zuverlässig sicherstellen. Gleichzeitig wird sich Energie Zürichsee Linth strategisch breiter aufstellen und so Chancen für weiteres Umsatzwachstum kreieren.“

Schuldenabbau und Energiefonds

Durch den Aktienverkauf fliessen der Stadt bis Ende 2016 Erlöse im Umfang von rund CHF 44 Mio. zu. Der Stadtrat möchte den Grossteil dieses Betrages für den Abbau von Schulden verwenden. Dies ist ein wichtiger Beitrag für künftige Generationen und weiterhin solide Stadtfinanzen im Hinblick auf grössere Investitionsvorhaben wie das Zentrum „Schachen“ oder die Schwimm- und Eisanlagen im Lido. Der Schuldenabbau vermindert zudem den jährlich wiederkehrenden Abschreibungs- und Zinsaufwand und entlastet das städtische Budget nachhaltig, sodass der Steuerfuss bereits ab 2017 deutlich gesenkt werden kann. Zudem lanciert die Stadt mit einem Teil der Mittel einen Fonds für erneuerbare Energien. Der Fonds wird mit CHF 3 Mio. dotiert und bekräftigt den Willen von Rapperswil-Jona, im Bereich erneuerbarer Energien eine Vorreiterrolle zu übernehmen und die Energierichtplanung umzusetzen. Entsprechende Anträge an die Bürgerschaft an der Budgetgemeinde sind in Vorbereitung.

Neuer Name, breitere Ausrichtung

Gleichzeitig mit diesen Veränderungen im Aktionariat tritt das Unternehmen ab heute nicht mehr unter „Erdgas Obersee“, sondern als „Energie Zürichsee Linth“ am Markt auf. Dieser Namenswechsel ist Ausdruck der breiteren strategischen Ausrichtung: Das Unternehmen beabsichtigt, zusätzlich zu Erdgas weitere Geschäftsfelder im Energiebereich aufzubauen und neue Produkte anzubieten: Die Energie Zürichsee Linth AG möchte ihren Kundinnen und Kunden in allen Fragen der Energie eine starke Partnerin sein – sei es bei der Planung von Hausinstallationen oder als Anbieterin von Energiedienstleistungen (Energie-Contracting), bei denen komplexe Energieversorgungsanlagen geplant, gebaut oder betrieben werden, oder als Partnerin bei der Umsetzung und dem Betrieb von Energieverbunden.

Im Zuge dieser Wandlung von einer Erdgasversorgungsfirma zu einem diversifizierten Energie- und Dienstleistungsunternehmen soll unter anderem der Anteil von Biogas an der gesamten verkauften Gasmenge mittelfristig von aktuell fünf auf 20 Prozent gesteigert werden. Die Hälfte des abgesetzten Biogases soll dabei mittels eigener, regionaler Anlagen produziert werden (etwa aus Grünabfällen oder Klärschlamm). Des Weiteren möchte das Unternehmen die Führung von Betrieben anderer Energieanbieter und Drittkunden übernehmen sowie Partnerschaften mit Gemeindewerken in der Region – einschliesslich Elektrizitätswerken, Erdgas- und Wasserversorgern sowie Abwasserreinigungsanlagen – eingehen. Daneben bietet Energie Zürichsee Linth auch zukünftig mit zwei spezialisierten Tochtergesellschaften regionalen Kunden integrierte Wärme- und Heizungslösungen und Sanitärarbeiten an. Über acht regional verteilte Tankstellen wird zudem auch Gastreibstoff für mit Erdgas/Benzin betriebene Fahrzeuge angeboten. Die Bereitstellung von nachhaltig produzierter Energie und die Nutzung vorhandener Ressourcen wie Biogas, Holz oder Erdwärme werden Schlüsselthemen des Unternehmens sein.

Stabile Dividende, verlässliche Ausschüttungsquote

Diese angestrebten Initiativen sollen dazu führen, dass Energie Zürichsee Linth auch zukünftig nachhaltig und profitabel arbeitet. Es ist geplant, den Aktionären eine stabile Dividende auszuschütten; die vom Verwaltungsrat beschlossene Dividendenpolitik sieht eine Ausschüttungsquote von 40 Prozent bis 60 Prozent des jährlichen Reingewinns vor. Die zum Kauf angebotenen Aktien sind bereits für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/2016 voll dividendenberechtigt; der geprüfte Abschluss des per 30. September 2016 abgelaufenen Geschäftsjahres 2015/2016 wird anfangs 2017 publiziert werden.

Der Umsatz für das Geschäftsjahr 2014/2015 (endete am 30. September 2015) belief sich auf CHF 52.5 Millionen, dabei wurden ein Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 5.4 Millionen und eine EBIT-Marge von 10.2 Prozent erzielt. Es resultierte ein den EZL-Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 4.1 Mio. (Marge: 7.7 Prozent).

Über Energie Zürichsee Linth (EZL)

Energie Zürichsee Linth AG, vormals Erdgas Obersee AG, ist ein regionaler Energiedienstleister mit Sitz in Rapperswil-Jona (SG). 1999 aus der 1903 gegründeten Gasversorgung der Stadt Rapperswil entstanden, beliefert das etablierte Unternehmen über eigene Netze Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden in den Regionen oberer Zürichsee und March sowie im Glarnerland. Hauptaktivitäten sind die Beschaffung, der Transport und die lokale Verteilung von Erd- und Biogas. Daneben bietet EZL mit zwei spezialisierten Tochtergesellschaften regionalen Kunden integrierte Wärme- und Heizungslösungen und Sanitärarbeiten an, zudem an zentralen Standorten auch Gastreibstoffe für mit Erdgas und Benzin betriebene Fahrzeuge. Die Bereitstellung von nachhaltig produzierter Energie und die Nutzung vorhandener Ressourcen wie Biogas, Holz oder Erdwärme werden ebenfalls zukünftige Schlüsselthemen des Unternehmens sein.

Das Versorgungsnetz des Unternehmens umfasst heute rund 350 Kilometer an Transport- und Verteilleitungen, mit denen 5'500 Objekte versorgt werden. Die grösste Kundengruppe – mit einem Anteil von rund 32 Prozent am Gesamtumsatz – sind Haushaltskunden, wobei Energie Zürichsee Linth ca. 20'000 Wohnungen und 100'000 Privatpersonen versorgt. Energie Zürichsee Linth beschäftigt aktuell rund 60 Mitarbeitende (davon 30 Angestellte bei den beiden Tochtergesellschaften Lampert Heizungen AG und MZ Sanitär + Heizung AG). Die kompetente EZL-Geschäftsleitung ist für die kommenden Herausforderungen der nächsten Jahre gut gerüstet und wurde mit Blick auf die strategische Neuausrichtung gezielt verstärkt.

Informationsanlässe:

Der Stadt Rapperswil-Jona und dem Unternehmen Energie Zürichsee Linth ist es ein grosses Anliegen, Kunden und Bevölkerung detailliert über den Verkauf der Aktien durch die Stadt Rapperswil-Jona und den neuen visuellen Auftritt des Unternehmens zu informieren und potenziellen Aktionären persönlich für Fragen zur Verfügung zu stehen. Deshalb finden anfangs November fünf Informationsveranstaltungen statt, an denen Hansruedi Müller, Präsident des Verwaltungsrates, und CEO Ernst Uhler über das Unternehmen und die Strategie orientieren werden. An der Veranstaltung vom 2. November in Rapperswil-Jona wird zusätzlich auch Stadtpräsident Erich Zoller teilnehmen.

DATEN UND ORTE (Türöffnung jeweils um 17 Uhr, Beginn um 17.30 Uhr):

- Mittwoch, 2. November Rapperswil-Jona (Hotel Kreuz, Jona)
- Donnerstag, 3. November Pfäffikon (Seedamm Plaza)
- Montag, 7. November Näfels (Lintharena SGU)
- Dienstag, 8. November Uznach (BGZ)
- Mittwoch, 9. November Lachen (Marina)

Eine Anmeldung ist willkommen, aber nicht obligatorisch. Anmeldungen sind einfach und bequem via Internet-Formular (www.ezl.ch/infoveranstaltungen) oder per E-Mail (aktie@ezl.ch) möglich.

Medienschaffende wenden sich für weitere Informationen bitte an:

- Erich Zoller, Stadtpräsident Rapperswil-Jona, Tel. 055 225 71 80
- Ernst Uhler, CEO Energie Zürichsee Linth, Tel. 055 220 80 50

Wichtige Informationen:

- Angebot: Die Stadt Rapperswil-Jona bietet bis zu 12'000 Namenaktien der Energie Zürichsee Linth AG mit Nennwert CHF 100.00 zum Kauf an (entspricht bis zu 30 Prozent des Aktienkapitals). Das Angebot richtet sich ausschliesslich an in der Schweiz domizilierte Anleger (ohne U.S. Bezug). 30 Prozent des Aktienkapitals (respektive 12'000 Aktien) hat bereits CSA Energie-Infrastruktur Schweiz (CSA) von der Stadt Rapperswil-Jona erworben.
- Aktien: Die Aktien sind als Wertrechte ausgestaltet und können ausschliesslich in einem Bankdepot aufbewahrt werden. Es besteht kein Anspruch auf Druck, Herausgabe und Auslieferung von Urkunden. Jede Aktie verfügt über eine Stimme.
- Dividende: Jede Aktie ist für das Geschäftsjahr 2015/2016, das am 30. September 2016 abgeschlossen wurde, voll dividendenberechtigt. Die Dividende wird an der Generalversammlung vom 3. März 2017 durch die Aktionäre auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen. Die vom Verwaltungsrat beschlossene Dividendenpolitik sieht eine Ausschüttungsquote von 40 Prozent bis 60 Prozent des jeweiligen Jahresgewinnes nach Minderheitenabzug vor.
- Platzierungspreis: Der Preis pro Aktie beträgt CHF 1'833.- (CSA hat denselben Preis pro Aktie bezahlt).
- Platzierungsfrist: 31. Oktober bis 15. November 2016, 12 Uhr (Offizielle Abwicklungsstelle: St. Galler Kantonalbank).
- Lieferung und Zahlung: 18. November 2016
- Ausserbörslicher Handel: Über die Plattform eKMU-X der Zürcher Kantonalbank. Valoren-Nummer: 1.438.699; ISIN CH0014386996
- Erster Handelstag: 21. November 2016
- Weitere Informationen: Auf der Website www.ezl.ch/investoren sind weitere Informationen (wie beispielsweise eine Aktionärsbroschüre und die Geschäftsabschlüsse des Jahres 2014/2015 sowie des Halbjahres per 31. März 2016) verfügbar. Die von den Revisoren geprüften Zahlen des per 30. September 2016 abgeschlossenen Geschäftsjahres 2015/2016 liegen noch nicht vor und werden anfangs 2017 publiziert.